W-04-254 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: KV Odenwald-Kraichgau
Beschlussdatum: 06.11.2026

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 253 bis 255:
verlässliche Netzinfrastruktur, deren Finanzierung sich über Generationen streckt. ~~Wichtige Hebel sind außerdem grüne Leitmärkte und einfach anwendbare Klimaschutzverträge, um die Investitionshürden des Beginns zu stemmen.~~

Wir wollen eine Energieinfrastruktur, die erneuerbare Energien kostengünstig, effizient und ausfallsicher integriert. Um beispielsweise den Strompreis abzusenken muss sowohl die Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß abgesenkt, als auch der Netzausbau möglichst so gestaltet werden, dass die Netzentgelte minimiert werden.Dafür stärken wir dezentrale Erzeugungsanlagen, regionale Verteilnetze, intelligente Netzsteuerung, Speicher und flexible Verbrauchsmöglichkeiten. Wo technisch und wirtschaftlich sinnvoll, sollen regionale Versorgungseinheiten auch bei Störungen übergeordneter Netze wichtige Einrichtungen weiter versorgen können. Zugleich bauen wir die überregionalen Stromnetze bedarfsgerecht aus, um Versorgungssicherheit und einen effizienten Ausgleich zwischen Regionen zu gewährleisten. Wir ermöglichen so ein optimiertes Zusammenspiel regionaler und überregionaler Infrastruktur. Bei Planung und Ausbau sollen die Gesamtkosten des Energiesystems, die Resilienz und die langfristige Bezahlbarkeit maßgeblich sein.
Wichtige Hebel sind außerdem grüne Leitmärkte und einfach anwendbare Klimaschutzverträge, um die Investitionshürden des Beginns zu stemmen.

Begründung

Die Energiewende braucht eine leistungsfähige, bezahlbare und widerstandsfähige Energieinfrastruktur. Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Verbrauch müssen intelligent aufeinander abgestimmt werden.

Eine stärkere dezentrale Energieversorgung kann die Abhängigkeit von zentralen Infrastrukturen verringern, regionale Wertschöpfung fördern und die Widerstandsfähigkeit gegenüber technischen Störungen, Extremwetterereignissen und gezielten Angriffen erhöhen. Regionale Speicher und intelligente Netze können dazu beitragen, die Versorgung wichtiger Einrichtungen auch bei Ausfällen übergeordneter Netze aufrechtzuerhalten, sofern die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Gleichzeitig bleiben leistungsfähige überregionale Stromnetze unverzichtbar, um regionale Unterschiede bei Stromerzeugung und Verbrauch auszugleichen und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Dezentrale und überregionale Strukturen dürfen deshalb nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern müssen sich sinnvoll ergänzen.

Bei allen Investitionen müssen die Gesamtkosten des Energiesystems berücksichtigt werden. Eine vorausschauende Planung, die Netzausbau, Speicher, flexible Verbrauchsmöglichkeiten und regionale Erzeugung gemeinsam betrachtet, kann unnötige Kosten vermeiden und Energie langfristig bezahlbar halten. Denn die Energieinfrastruktur der Zukunft soll nicht nur klimaneutral sein, sondern auch wirtschaftlich effizient, ausfallsicher und dauerhaft bezahlbar – für Bürger*innen und Unternehmen gleichermaßen.